

Newsletter Special

für Mitglieder

15.05.2020

Sonderausgabe

Save the date - FoBi
Post ADA 24. 6. Bd Homburg
Herkules Diab. Symp. 27.6. Kassel

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die GLP-1 Therapie gewinnt in unserem Praxisalltag zunehmend an Bedeutung. Zur Erreichung des angestrebten Therapiezieles spielt für den Patienten aber auch die möglichst einfache Anwendung eine ganz wesentliche Rolle.

Daher freuen wir uns, Sie mit diesem Newsletter über eine neue Applikationsform mit Exenatid zu informieren.

Ihr PD Dr. Klaus Ehlenz

Infos Diabetologie

**Bewährte Wirksamkeit in neuem Gewand:
einmal wöchentliches Depot-Exenatid reduziert HbA1c
jetzt in neuem, patientenfreundlichem Device**

Seit 1. April 2020 ist der neue Bydureon® BCise® (Exenatid 2 mg Depot-Injektions-suspension in einem Fertipen) zur Therapie des Typ-2-Diabetes in einem neuen Autoinjektor auf dem deutschen Markt erhältlich. Der GLP-1 (Glucose-like-peptide-1)-Rezeptoragonist wird mittels des verbesserten, benutzerfreundlichen Bydureon® BCise® Fertipens einmal wöchentlich injiziert und wird das bisherige Device bis Ende 2020 vollständig ersetzen. Eine Umstellung bzw. Neueinstellung auf den modifizierten Fertipen ist somit ab sofort möglich.

AstraZeneca 

Bydureon® BCise®

Neuer Fertipen mit Exenatid 2 mg

Depot-Injektions-suspension

- Nur eine Injektion pro Woche
- ab sofort verfügbar

Einmal wöchentlich 
BYDUREON® BCise™
Exenatid 2 mg Suspension zur Injektion mit verzögerter Freisetzung in einem Fertipen
STÄRKE LEICHT GEMACHT

Vertraute Stärke – neu verpackt!



Für Ihre Typ-2-Diabetes Patienten

 **Für mehr Informationen**

Jetzt Umstellen!

AstraZeneca 

Bydureon® BCise® ist in Kombination mit anderen Glukose-senkenden Medikamenten einschließlich Basalinsulin zur Verbesserung der glykämischen Kontrolle bei erwachsenen Patienten (ab 18 Jahren) mit Typ-2-Diabetes indiziert, deren Blutzuckerspiegel durch andere Antidiabetika zusammen mit Diät und Bewegung nicht ausreichend kontrolliert werden kann.¹

NEU für Ihre Typ-2-Diabetes Patienten

Vertraute Stärke einfach verpackt.

Jetzt umstellen!

Einmal wöchentlich
BYDUREON® BCise™
Exenatid 2 mg Suspension zur Injektion mit verzögerter Freisetzung in einem Fertigpen

STÄRKE LEICHT GEMACHT

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite www.bydureon-bcise.de

AstraZeneca GmbH
Tinsdaler Weg 183, 22880 Wedel

Für die auf diesen Seiten dargestellten Informationen ist AstraZeneca GmbH verantwortlich.

Sollten Sie unser Newsletterformat künftig nicht mehr nutzen wollen, so senden Sie uns einfach eine Nachricht an sekretariat@diabetologen-hessen.de

Neben der bekannten Wirksamkeit und Verträglichkeit des Wirkstoffs Exenatid bietet Bydureon® BCise® die Vorteile einer patientenfreundlichen, nur einmal wöchentlich erforderlichen Applikation in Verbindung mit einer einfachen Handhabung des modifizierten Fertigpens mit versteckter Nadel. Die Anwendung des vorgefüllten Single-Dose-Pens erfordert keine Titration und erfolgt in drei einfachen Schritten: mischen, entsperren, injizieren.

Ein Anwendungsvideo, Patientenmaterialien und weitere Informationen finden Sie auf www.bydureon-bcise.de.

Fußnoten

ⁱ Fachinformation Bydureon® 2 mg Depot-Injektionssuspension in einem Fertigpen, Stand Jan. 2020

Bydureon® 2 mg Depot Injektionssuspension in einem Fertigpen

Wirkstoff: Exenatid. Verschreibungspflichtig. Zusammensetzung: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 2 mg Exenatid in 0,85 ml. Sonstige Bestandteile: Pulver enthält Poly(glycolsäure-co-milchsäure) (48:52), Sucrose. Trägersubstanz enthält mittelkettige Triglyzeride. Anwendungsgebiete: Bydureon ist indiziert bei Erwachsenen im Alter von 18 Jahren und älter mit Typ-2-Diabetes mellitus zur Verbesserung der Blutzuckerkontrolle in Kombination mit anderen blutzuckersenkenden Arzneimitteln, einschließlich Basalinsulin, wenn die bestehende Therapie den Blutzucker zusammen mit einer Diät und Bewegung nicht ausreichend kontrolliert (Studienergebnisse in Bezug auf Kombinationen, die Wirkung auf die Blutzuckerkontrolle und kardiovaskuläre Ereignisse sowie die untersuchten Populationen siehe Abschnitte 4.4, 4.5 und 5.1 der Fachinformation). Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Nebenwirkungen: Sehr häufig: Hypoglykämie (in Kombination mit Sulfonylharnstoff). Häufig: Hypoglykämie (in Kombination mit Insulin), Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Durchfall, Erbrechen, Verstopfung, Dyspepsie, gastroösophagealer Reflux, Meteorismus, abdominale Beschwerden, Juckreiz an der Injektionsstelle, Rötung an der Injektionsstelle, Erschöpfung. Gelegentlich: Hypoglykämie (ohne einen Sulfonylharnstoff), verminderter Appetit, Dehydratation, Dysgeusie, Schläfrigkeit, Blähungen, akute Pankreatitis, Aufstoßen, intestinale Obstruktion, Urtikaria, Hyperhidrose, makulöser oder papulöser Ausschlag, Pruritus, Alopezie, veränderte Nierenfunktion, Reaktion an der Injektionsstelle, Asthenie, Ausschlag an der Injektionsstelle. Selten: anaphylaktische Reaktion, Gefühl der inneren Unruhe. Häufigkeit nicht bekannt: arzneimittelinduzierte Thrombozytopenie, angioneurotisches Ödem, Abszesse an der Injektionsstelle und Zellulitis, verlängerte Thromboplastinzeit (bei gleichzeitiger Warfarin-Gabe). Weitere Hinweise: siehe Fachinformation. Pharmazeutischer Unternehmer: AstraZeneca GmbH, 22876 Wedel, E-Mail: azinfo@astrazeneca.com, www.astrazeneca.de, Servicehotline für Produktanfragen: 0800 22 88 660. Stand: 01/2020.